

Bezugspreis  
In Halle und Giebichenstein 2,50 Mark, ...

Ausgabe-Gebühren  
Für die halbjährige Zeit ...

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 452. - Jahr, 190. Halle a. S., Dienstag 27. September 1898.

Abonnements-Einladung

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten pro IV. Vierteljahr 1898.

Abonnementspreis für Halle a. S., Giebichenstein und Trotha bei täglich 2maliger Zustellung Mk. 2,50 pro Vierteljahr oder monatlich 85 Pf.

Die letzten Reichstagswahlen haben den rechtsstehenden Parteien trotz allen Zusammenschlusses eine Niederlage eingebracht.

Die Halle'sche Zeitung ist das einzige Blatt am Platze, welches fest auf nationalem Boden steht und trotz aller Stürme und trotz allen Geschreies der gegnerischen Presse ihre Ziele: für Thron und Altar, Schutz der produktiven nationalen Arbeit, Schutz insbesondere dem gesammten Handwerkerstande und dem Mittelstande, Schutz allen wirtschaftlich Schwächeren, Kampf dem Mandarienthum, Kampf der demokratischen und der rückwärtigen Presse, Kampf gegen die Sozialdemokratie, unentwegt verfolgt.

Redaction und Verlag der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei den betr. Postanstalten, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Unzugsorgen.

Blauberei von Gertra Spielmann (Berlin). Ob auf unserem Erdenrund wirklich Leute existiren, denen ein Unzug Vergnügen bereitet? Die Damen schäudern, sowie die Mäde darauf kommt, und die Herren verfallen beim bloßen Gedanken an diese schreckliche Prüfung im menschlichen Dasein in tiefe Melancholie. Wer wollte es ihnen auch verzeihen! Aus der friedlichen Eintracht ihres Sinderjammers vertrieben, sind sie aus einem Raum in den anderen, ohne daß irgendwo ihres Abnehmens ist. Weß ihnen, wenn sie eine unauflösliche Schreiberin oder sonst eine Arbeit zu erledigen haben, zu der man geistiger Sammlung bedarf! Eine unwirkliche Boden-kammer oder gar ein jugiger Treppenaufstieg ist die Dase, auf der sie schließlich mit ihr landen. Und da sitzen sie nun, während Staubwolken von sie herum aufwirbeln und ohrenzerreißender Lärm zu ihnen herüberträt und gerumrert sich den Kopf nach einem vernünftigen Gedanken. Dabel quält sie Hunger und Durst, denn vom Essen und Trinken ist natürlich nur sehr ungenügend die Rede in diesen Tagen. Die Maßregeln werden theils gar nicht, theils unzulänglich abgehalten, die Suppe ist verflagen - jeder nicht aus Liebe, was noch immerhin ein hüher Trost wäre - das Fleisch leberhart, das Gemüse kalt - kurz, man muß sich den Schmachtrinken umschallen. Und die Kinder! Niemals sind sie so laut und ullaunlich, keine Unart giebt's, auf die sie zur Zeit nicht verfallen, jedes von ihnen scheint es für eine unabwendliche Aufgabe zu halten, den armen, unglücklichen Familienoater zu fördern. Verzweifelt springt er nach einigen verzehlichen Versuchen zu arbeiten, auf, wirft die Feder hin und sticht der ungeligen Idee, sein Zeit hier abrednen und anderwärts ausbauen zu wollen. War hier geblichen hoch auf meiner Reiben, dann wären mir erpart all' meine Reiben - hummen unbenutzt seine Rippen. Aber warum entzieht er sich der Pein denn nicht, warum macht er sich nicht - wörtlich genommen - aus dem Staube, bis der Unzug glücklich vorüber ist? Es wäre doch am bequemsten so für alle Theile! Aber leider ist er dazu nicht zu bewegen. Die Gattin mag ihm die Neize dieses oder jenes Restaurants in den gläubigsten Farben schildern, ihm versichern, wie sehr Freund Soudou sich freuen würde, wenn er ihn zu

einer Landpartie abholen wollte - umsonst, er fühlt sich verpflichtet, während der ganzen Kamerei und Bakerei acte de presence zu leisten. Und wenn er sich nur wenigstens mit dem bloßen Zukuhauen begnügen wollte! Aber - Gott sei's ge-klagt - er biffst auch häufig mit Rath und That, und im letzten Fall vermehren die Schreden des Unzugs sich ins Unge-messene. Seine Einfälle, wie man bis oder jenes maden könnte, sind ja in der Theorie nicht unüberwindlich, aber, wie schon ein nicht mehr ganz unbekanntes Dichtermort sagt, ist alle Theorie grau. Das Resultat seiner Bemüungen sind dem-gemäß einige Krühen voll zerbrochener Porzellan- und Glas-sachen, sowie eine wesentliche Verlangsamung des gesammten Nachtprozesses und - last not least - verächtliche erregte eheliche Auseinandersetzungen. Denn natürlich ist er überzeugt, von unschätzbarem Nutzen zu sein, und nimmt es bitter übel, wenn jemand noch so schonend das Gegenteil andeutet. Es gehört entschieden zu den unüberstehlichen psychologischen Problemen, daß gerade die klügsten und geistig höchsten Männer an Empfindlichkeiten sind, wenn man ihnen Kompetenz in hauswirth-schaftlichen Dingen, von denen niemand verlangen kann, daß sie sie verstehen sollen, nicht anerkennt.

Manche meiner Leserinnen, die auf diesem Gebiete noch wenig Erfahrung haben, werden es vielleicht für das Einfachste halten, wenn man die ganze Bakerei unweingehindert dem Speibeur überträgt und dem Herrn und Gebieter inwärtigen Gesellschaft leihet, bis Alles transportirt ist. Das klingt ja auch ganz plausibel, aber wer es einmal probirt hat, der wiederholt es nicht, denn der Berger, der daraus entsteht ist unlagbar. Das Aufstellen der Möbel im neuen Logis, das Einräumen der Sachen in Schränke, und Kammoden kann ja doch nicht ohne die Hausfrau geschehen, und zweifellos kostet es sie viel weniger Mühe, wenn sie das Baden selbst besorgt hat. Wie soll sie andernfalls wissen, wo bis oder jenes zu finden ist? Es möchte eine endlose Zeit mit planlosen Suchen vergehen. Am Unangenehmsten würde sich das natürlich am ersten Abend nach dem Unzug bemerkbar machen. Jede Frau weiß, wach eine Menge von Dingen man sofort braucht, und daher wird sie auch vor Allem danach trachten, diese zu unterzubringen, daß sie ihr leicht er-reichbar sind.

Sehr empfehlenswerth ist es, wenn man sich zu diesem

Deutsches Reich.  
\* Ueber das in der Kaiserrede angekündigte Gesetz gegen den Streikterrorisimus werden in einem Theile der Presse die wunderlichsten Gerüchte verbreitet. Unter Anderem wird behauptet, daß nicht nur zwischen den Bundesregierungen, sondern auch innerhalb der Centralstelle gegenseitige Auf-fassungen über jene Fragen herrschen. Dem Anlaß zu der letzten Behauptung gab ein Artikel der „Mündl. Allg. Ztg.“, der den häufigen Mittheilungen der Presse über die Politik dieses oder jenes Staatssekretärs mit der selbstverständlichen Bemerkung entgegnet, daß nicht die Staats-sekretäre, sondern der Reichskanzler die Politik mache. Hieraus wollte man eine Desavouirung des Grafen Potadowski, d. h. des angehenden Vaters des Gesetzes gegen den Streikterrorisimus, durch den Fürsten Hohenlohe ent-nehmen. Der „S. R.“ bemerkt demgegenüber, daß, wenn jener Artikel der „Allg. Ztg.“ überhaupt officiösen Ursprungs sei, seine Deutung im entgegengeetzten Sinne gesucht werden müsse, nämlich dahin, daß Graf Potadowski bei der Ver-berichtigung von Gesetzentwürfen selbstver-ständlich im Einverständnisse mit dem Reichskanzler handle. Wir treten dieser Auf-fassung unbedenklich bei, geben auch zu, daß mit ihr das ganze Phantasiegebäude zusammenfällt, und, den Kriticismus und Axiengerüchten, die schon so hüben anlegen“, der Boden entogen sei. Freilich sind wir nicht harmlos genug, zu glauben, daß diese Gerüchte nunmehr verstimmen werden. Sie werden, so lange es eine gewissenlose Sensationspresse giebt, eben-so fortgesetzt werden, wie seiner Zeit die Gerüchte über den Mit-tritt des Fürsten Hohenlohe.

\* Auch ein Wort zur Prügelstrafe. Seit dem 1. October 1894 werden für Zuchthausgefangene, welche mehr als drei Freiheitsstrafen (Zuchthaus, Gefängnis, Korrektionsanstalt, verübt haben, Zählkarten ausgefüllt, welche über Herkunft, Verleben und persönliche Verhältnisse dieser Ver-brechler eingehenden Aufschluß geben. Die Gesamtzahl derselben am 1. October 1894 und des Junangs bis zum 31. März 1897 belief sich auf 15539 Männer und 2510 Weiber. Von den Männern hatten 4205 im Here geobiet. Von den 18049 Gefangenen überhaupt standen zur Zeit der Aufnahme der Statistik 408 in einem Alter von weniger als 21 Jahren; 1850 waren 21 bis 25, 3053 25 bis 30 Jahre alt, 5657 30 bis 40, ferner 3978 40 bis 50, 2238 50 bis 60, 706 60 bis 70 und 150 über 70 Jahre. Was die Straf-zeiten betrifft, so hatten von diesen Gefangenen 5261 bereits 3 bis 5, 7545 6 bis 10, 4928 11 bis 30 und 315 sogar mehr als 30 Freiheitsstrafen erlitten. Nicht weniger als 1150 hatten

Zweck irgend eine beliebige größere Riste zum Verfrachten ein-richten läßt und in diese Leuchter, Streichhölzer, eine Kampe, Petroleumlampe, Wassergeschäß, Ränne, Wärrlein, Wärrszug, ein paar Handtücher, Thee- oder Kaffeemaschine, gemahlene Kaffee, Zucker, Thee, Theestoff, einige Zochschiffchen, reine Krüge und Manntchen für den Gemahl und, falls ein kleines Kind da ist, einen Spiritusofen, respektive Sorkelapparat einpakt. Man hat dann das Nöthigste bei der Hand und braucht nicht erst Kammer und Kneizung zum Definieren der Riste.

Was nun die übrigen Sachen an Wäsche, Kleibern, Porzellan, Glas, Bildern, Nippes und Büchern anbetrifft, so dienen hauptsächlich Schränke und Kommoden zu ihrer Aufnahme. Die Möbel stehen viel fester, wenn sie voll-gedackt sind, und außerdem erpart man Raum in Möbel-wagen. Auf den Boden der Schränke werden Tücher, Stoppeldecken und dergleichen mehr gebracht, damit die darauf gelegten Gegenstände eine weiche Unterlage haben, Kissen und Ubrnen, sowie andere hohle, weithandliche Stücke füllt man außerdem noch mit irgend etwas Weichen, wie z. B. Pulvis, und umhüllt sie mit Tüchern oder Wäsche. Den darüber deckt man ein Federkissen. Aus Schränken mit Querbrettern sind diese guert zu entfernen, der Schrank wird dann mit dem Rücken auf die Erde gelegt und in der vorher beschriebenen Weise vollgedackt, Teppiche lassen sich dabei vor-züglich verwenden, eventuell auch Fortüren und Gardinen, des Federkissen erlegt hier ein Deckbett.

Indessen darf man sich nicht damit begnügen, sich ein bis oben vollgepropften Schrank einfach aufzustellen, es sollt zu häufig, daß die Leute ihn aufrichten, und dann bricht die Zeit auf, der Sicherheit wegen muß er demnach vernagelt werden. Die Tischler verfahren dabei aber so vorzüglich, daß das Möbel keinen Schaden leidet. Falls der Schrank unten eine Schublade hat, thut man in diese recht hühere Bucher, befindet sie sich dagegen oben, so können nur leichte Sachen, Damenputz, Hüte, Handtasche u. s. w. ihren Platz darin er-halten.

Wer im Besitz einiger Reisekörbe ist, bringt zweckmäßig kleinere Möbelstücke, wie Stagenen, Nachttische und kleine Spiegel oder auch einen Regulator in ihnen unter. Bemerkens-würdig ist an dieser Stelle gleich, daß von Ubrnen die Bedel abgefast werden müssen. Zu den schädlichsten







**Frauenchor, Deutsches Lied!**  
 Dirigent: Concertmeister **Wagner**,  
 Amelb. d. **Frl. Leist**, Gefanglehrerin,  
 Friedrichstr. 12, 1-3. Beg. d. Lieb.  
 Dienstag d. 4. Oktober 8 1/2 Uhr.

**Karmrodtsche**  
 Musikalien- und Instrumenten-  
 Handlung:  
 Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.  
 (Pornspr. 572.)

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Direction: **M. Richards.**

**Mittwoch, den 28. September 1898,**  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
**12. Vorstellung im Ballepartout-  
 Abonnement.**  
**9. Abonnements-Vorstellung.**  
 Farbe: **rot.**  
 Kostüm: **Rom 4. Male.**  
**Hofmann.**  
 Lustspiel in 4 Akten von **Thilo u. Trotha.**  
 In Scene geleitet vom Oberregisseur:  
**Wichthagen.**

Der Künftl. . . . . **F. Berner.**  
 Die Hinstin-Mutter . . . . . **E. Förster.**  
 Hirschs Gistabeth, ihre  
 Nieme . . . . . **Bertha Röcco.**  
 Cox. u. Malken, Oberhof-  
 meister . . . . . **Hans Fint.**  
 Cox. u. Giden, Oberhof-  
 meisterin . . . . . **Marie Fender.**  
 Cox. von Vanden, Coust-  
 minster . . . . . **Hans Fender.**  
 v. Sellmuth, Hofgajardinier: **A. Stabberg.**  
 Grün Vitzendorf . . . . . **Th. Paulmann.**  
 Baron Hohenstein, Guts-  
 besitzer . . . . . **G. Steingag.**  
 Rich, seine Tochter: **A. Albrecht.**  
 Baroness Bertha Wallberg: **G. Arnold.**  
 Leo von Walden, Vertriebs-  
 leutnant . . . . . **Hans Fint.**  
 Fäulsen Clara . . . . . **S. Süßen.**  
 Stabel, Diener . . . . . **Erich Regel.**  
 Hofdamen, Lakaien, Boten.  
 Bei der Handlung: I. und IV. Aufzug  
 auf dem Gute Hohenstein, II. und III.  
 im Schloss der Hinstin. Zeit: Gegenwart.  
 Nach dem 2. Akt findet eine längere  
 Pause statt.  
 Aoffenung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 Uhr.

**Donnerstag, den 29. Sept. 1898,**  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
**13. Vorstellung im Ballepartout-  
 Abonnement.**  
**10. Abonnements-Vorstellung.**  
 Farbe: **rot.**  
 Kostüm: **neu einstudirt!**  
**Die Walküre.**  
**Walhalla-Theater.**  
 Direction: **Rich. Hubert.**

Der **Georg Rasso**, genannt  
**„Der Fuchs“**, Brauerei-Arbeiter, mit seinem  
 Hirschen Eichelberg, (Sensationsstück!) —  
 Die drei **François**, Brauerei-Gemein-  
 schaftler auf dem Zwickberge und Schwärze-  
 seil. — Die vier **François**, Gemein-  
 schaftler am doppelten Beck. — Die  
 Gendarmen **Augustin** und **Hergotz**,  
 Gend. und Kopf-schlichter. — **The  
 Namrny's**, musikalische Burlesk-  
 Komödianten. — **Pauline Alma  
 Bergenson**, schwedisch-deutsche  
 Liebesgängerin. — Die Beisitzer  
**Gotthard**, Original-Gefängnis-Quartier.  
 — Der **Karl Hirschen**, Gefängnis-  
 und Charakter-Komiker.  
**Beginn 8 Uhr.** Ende gegen 11 Uhr.

**Orchester-Musik-Verein.**  
 Es geehrten Mitglieder werden hierdurch  
 zu einer  
**Generalversammlung**  
 am 1. Oktober d. S., Abends 8 Uhr im  
 Saale des „Hofes zum Kronprinzen“  
 ergeben eingeladen.  
 Tages-Ordnung:  
 Rechnungslegung, Vorstandswahl, Musik-  
 und Lokal-Frage.  
 1028) **Fr. Vorwand.**

**ELEKTRA**  
 Fachschule f. Elektrotechniker  
 verbunden mit großer  
 Fabrik- und Lehrwerkstätten.  
 Abgesehen von der Ausbildung  
 in Theorie und Praxis,  
 keine Vorbildung erforderlich.  
 Prospekt kostenfrei.  
**HAMBURG**

**Abitur-, Führer-, Prim-,  
 Einz.-  
 Examen** — schnell u. sicher —  
**Dr. Schrader's**  
 Mil.-Vorb.-Anstalt, Magdeburg.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inskripte verantwortlich Heinz. Ostermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

**Wohlfahrts-Lotterie**  
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.  
 Allerhöchst genehmigt der Deutsch-Kolonial-Gesellschaft u. d.  
 Deutschen Frauenverein für Krankenkasse in den Kolonien.  
**16870 Goldgewinne** im Betrage von  
**575,000 Mark.**  
 Haupt-  
 Gewinn **100,000 Mk.**  
 Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin  
 am 28. November und folgende Tage.  
**Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30**  
 einsch. Reichsstempel, Porto und Liste 20 Pfg. extra, allerorts  
 zu haben und zu beziehen durch das General-Debit  
**Ludwig Müller & Co.,**  
 Bank-Geschäft,  
 Berlin C., Breitestr. 5.  
 München — Nürnberg — Bamberg.  
 Loose hier zu haben bei **Schroedel & Simon**, Gr. Ulrichstr. 50.

Gewinne: Baar ohne Abzug:

1	100 000	=	100 000 Mk.
1	50 000	=	50 000 Mk.
1	25 000	=	25 000 Mk.
1	15 000	=	15 000 Mk.
2	10 000	=	20 000 Mk.
4	5 000	=	20 000 Mk.
10	1 000	=	10 000 Mk.
100	500	=	50 000 Mk.
150	100	=	15 000 Mk.
600	50	=	30 000 Mk.
16 000	15	=	240 000 Mk.
16 870	Gewinne	=	575 000 Mk.

**Färberei u. Reinigung**  
 Damen- u. Herren-Kleidern  
 sowie von  
 Möbelstoffen jeder Art.  
 Goldene Kaiser-Medaille  
 Berlin 1889.  
**W. SPINDLER**  
 Berlin C., Färberei Spindlersfeld  
 Wallstr. 11-13, bei Coepennick  
 und  
**Chemische Waschanstalt**  
 bei Coepennick  
**HALLE**  
 11 Am Markt 11.  
 Annahmestelle: Albrecht-Str. 46, Ecke Geist-Str.,  
 bei  
 Geschw. Germer Nachf.  
 Reinigungs-Anstalt  
 Gobelin's-Smyrna-Velours  
 und  
 Brüsseler Teppiche.  
 Färberei u. Wascherei  
 für  
 Federn  
 und  
 Handschuhe.

**Litterarischer Abend!**  
 Donnerstag, den 29. September, Abends 8 Uhr  
 in den „Kaisersälen“  
**Vortrag**  
 1. „Ueber volksthümliche Litteratur“,  
 2. Eigene Epigramme  
 von **Georg Ruseler-Oldenburg.**  
 Eintrittskarten à 50 Pfg. für Nichtmitglieder vorher bei Herren  
**Tausch & Grosse**, Gr. Steinstrasse und am Saal-Eingang zu haben.  
**Der Verein zur Förderung der Kunst,  
 Section Halle.**

Am **Mittwoch**, den 28. d. Mts., wird im kleinen Saale des „Reichshofes“  
 Abends 8 1/2 Uhr, Herr **Dr. Keller** aus Birnbaum, Mitglied des Gesamt-  
 ausschusses, einen Vortrag über  
**„Die Polengefahr“**  
 halten, zu dem alle Freunde der nationalen Sache nebst ihren Damen hiermit ein-  
 geladen werden. (945)  
**Der Verein zur Förderung des Deutschtums in den Spämerkern.**  
**Der Alldeutsche Verein. Der Deutschbund. Der Kolonialverein.**

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft,**  
 Schulstrasse 7 L.  
 Beständig Lager in- und ausländischer Staats-  
 papiere, Eisenbahnprioritäten, Pfandbriefe etc.  
 Letztere gebe kostenfrei ab.

**Herm. Oetting,**  
 Halle a. S.  
 Telephon 912.  
 Anfertigung feiner Herren-  
 garderobe nach Maß; Garantie  
 für tadellofen Sitz und eleganten  
 Anstufung.  
 Anker-Collection auf Wunsch.  
 Bei ihrem Weggange sagen allen  
 Freunden und Bekannten von **Hofenturm-  
 Noienfeld** ein  
 herzlichtes Lebwohl.  
**Die Familie Straube.**

**Herzliches Lebwohl!**  
 Die Familie Straube.  
 System geradelt, Quertitt  
 Größe 90 bis  
 110 cm  
**Gust. Rensch,**  
 9/10 Poststraße 9/10.  
**Soldaten-Kisten,**  
 Schiller-Kisten, Scripturen-Kisten,  
 Verlanf-Kisten  
 in allen Größen mit und ohne  
 Verfachung billigst.  
**Th. Franz**, Gr. Märkerstr. 23.  
**Tafelklavier,**  
 zu erhalten, billig zu verkaufen  
 (9773) Antonienstraße 19, I.

**Kaiser-Krone**  
 (Neuheit).  
 frische, mehligste, ertrag-  
 reichste (ca. 30fache Ertrag),  
 sehr feine Speise.  
**Kartoffel.**  
 Wertheausweis des Vereins zur Ver-  
 förderung des Gartenbaues in den  
 Königl. preuss. Staaten.  
 100 kg Mitt. 20, 50 kg Mitt. 12, 25  
 kg Mitt. 7,50, 12 1/2 kg Mitt. 5.-,  
 5 kg Mitt. 2.50, 1 kg Mitt. 1.-.  
 Inhaltreiche illustrierte Preisliste  
 über Saatgüter, alle  
 Sorten u. Winterarten, Blumen-  
 zwiebeln, Düngemittel, mit Ab-  
 bildung und Beschreibung obiger  
 Neuheit kostenfrei.  
 Telegr. Adr.: **Saatguthaus, Berlin.**  
**A. Metz & Co.,**  
 Berlin W., Bülowstr. 57.

**Vorträge**  
**über das Bürgerliche Gesetzbuch.**  
 In letzter Zeit sind aus verschiedenen Städten Anfragen wegen dort zu  
 haltender Vorlesungen über das neue bürgerliche Recht hierher gelangt. Um diesen  
 Wünschen wenigstens theilweise entgegenzukommen zu können, hielt ich die unterzeichnete  
 Fakultät voran, die für Halle noch in Aussicht genommenen Vorträge in einem  
 obstehenden 3. Kurse zusammenzufassen, welcher in der äußeren Einrichtung den  
 beiden vorigen Kurse gleich behandelt werden wird.  
 Er beginnt am Sonnabend, 1. Oktober 1898, und soll folgende Vorträge umfassen:  
 1. Verwandschaftsrecht: **Prof. Stammer** (1. Mt.)  
 2. Verleumdungsrecht: **Prof. Zeitz** (8. u. 15. Mt.)  
 3. Erbrecht: **Prof. Hoff** (22. u. 29. Mt. u. d. Nov.)  
 4. Vormundschaftsrecht: **Prof. Dr. Endemann** (12. Nov.)  
 5. Freiwillige Gerichtsbarkeit: **Prof. Stein** (19. Nov.)  
 6. Civilprozessrecht: **Prof. Stein** (26. Nov. 3. u. 10. Dez.)  
 7. Konkursrecht: **Prof. Stein** (17. Dez.)  
 Die juristische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg.  
**Heck, J. St. Defau.**

**Schulsache.**  
 Staatl. conc. Seminar f. Privatlehrerinnen und Kindergärtnerinnen,  
 gegr. 1878, Harz 13. Beginn des neuen Semesters den 14. Oktober.  
 Dir. **Eyssel-Welding.**

**Merito**  
 Originalform der gelungensten Mischung milber, edler, importierter  
 Tabake Chindiens und Südamerikas.  
**Beste 6 Pfennig-Cigarre.**  
 Fernsprecher 355. **E. A. Wiegmann,**  
 Leipziger Straße 58.  
 Mit 2 Beilagen.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

(Nachdruck verboten.)

Tägliche Geschichts-Notizen.

Nr 431 Jahrgang, am 27. September 1467, starb zu Mainz Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, die in der geistlichen Ausbreitung der europäischen Menschheit eine neue Epoche schuf.

Deffenliche Stadtvorordneten - Sitzung in Halle a. S.

Montag, 26. September 1898, Nachmittags 4 Uhr. Vorstehender Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer Waumbacher Schulze.

1. Die Veranlassung erfolgte den Aufschlag bezüglich der Verpackung der Holzwaren...

2. Entsprechend der Bitte der Pächter des alten Siedenhausgartens und des Bergschloß Gartens, des Handarbeiters Feigig und des Sandsteinhauer Meißner...

3. Der Verkauf von Flächen eines ehemaligen Feldweges konnte nicht zu Stande kommen...

4. Der Magistrat beauftragt die Veranlassung der Gründung einer elektrischen Centrale...

5. Die Veranlassung der Veranlagung eines unterirdischen Wasserleitungssystems...

6. Gegen die Bitte der stimmungsfähigen Bürger für 1898 liegen neu Eingetragene vor...

7. In der geschlossenen Sitzung wurde über den Antrag des Magistrats betreffend den Verkauf...

Halleische Kolonialgruppen vom 27. September.

Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Die Oberstadtler für Kaiser Friedrich III. gestiftet von dem Verband deutscher Kolonialisten...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Der Vorstand des Verbandes deutscher Kolonialisten wird am Sonntag den 2. Oktober...

Die Halleische Theaterfeste von Rudolph Kern...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...

Der Verfasser dieser Zeilen ist in großer Eile und hastig...







Schritten ihre Aufmerksamkeit nicht, um die Revision noch im letzten Augenblicke zu verhindern.

### Wetterbericht.

W. Magdeburg, 27. September.

Wetterbericht vom 26. Septbr., Abends 11 1/2 Uhr. Unter dem Einfluss des im NW. lagernden Hochdruckgebietes in Verbindung mit einem Depressionsgebiet im Osten herrscht in Deutschland eine vorwiegend nordwestliche, sehr schwache (wegen der nur geringen Druckunterschiede) Aufwindung vor; dabei ist vielfach Nebel eingetreten und die Temperatur ist eine sehr niedrige, so dass vielfach Nebelfröhen vorkommen.

Vormittags nach dem 28. Septbr. Trofenes, vielfach heftiges, ruhiges Wetter mit kalter Nacht und Nebelbildung, jedoch etwas heijerem Tagesstemperatur.

### Volkswirtschaftlicher Theil.

#### Wochen-Uebersicht der Berliner Börse.

Eine ganze Reihe von Factoren wirken zusammen, um die Tendenz der Berliner Börse fortgesetzt zu verschlechtern. Das acute Stadium, in welches die Credit-Frage neuerdings getreten ist, die Spannung zwischen England und Frankreich wegen des Soudan, die Uebervollstreckung, die die Dreyfus-Affäre zu Tage fördert, und nicht zum geringsten die Veränderungen in der Leitung der deutschen Regierung; alles Momente, welche die Börse nicht zur Ruhe kommen lassen.

### Vermischte Nachrichten.

Die Deputation der Norddeutschen Kupferwerke... am 7. November d. J. nach Gießen eintreten lassen, in welcher die Reichlichen über Berg- und Hütten-Verfahren vorgelesen werden sollen.

Ähnlich Bergwerks-Direktion in Dillenburg. Nur kurze Zeit nach dem Uebertritt beim König. Die Bergbau-Commission in Dillenburg hat sich am 19. d. M. in Berlin zusammengetan.

Commissions-Bericht... über die Eisenbahn-Verwaltung. Der Kaiser hat die Verwaltung der Eisenbahnen dem Reichsrath übergeben.

### Märkrische.

Magdeburg, 26. Septbr. (Notierungen des Magdeburger Vereins für Anwerthung.) Wien, Schluss 163-168 M. Nachweisen bis 157 M. ab Station. Roggen 142-147 M. ab Station.

Sämereien-Bericht... von L. Weg u. Co., Berlin W., Südwestr. 57. Die Vertriebswoche verfiel, was das Sammelgeschäft anbelangt, nicht sehr ruhig.

### Wielmärkte.

Elberfeld, 26. Septbr. Auftrieb: 651 Stk. Großschaf, 1142 Schafweide, 214 Räder, 439 Schafe, 680 Stk. Rindvieh.

Seyditz, 26. Septbr. (Telegramm) Auftrieb: 611 Stk. Großschaf, 1142 Schafweide, 214 Räder, 439 Schafe, 680 Stk. Rindvieh.

### Börse von Berlin vom 27. September.

Im Einflusse mit der Stilligkeit in Paris legte die Börse hier in feiner Tendenz ein. Gleichzeitige regte auch die Mitteilung, dass ein höherer Discont nicht zu erwarten sei, günstig an.

Der Kaiser im Wochenblatt mit äußerst reger, desto lebhafter (Hiesigen), besonders in Postämtern und Landstädten. Der letztere Hiesige, die auch viele feste Städte der Börse genommen seien.

### Buderbericht.

Magdeburg, den 27. September 1898. (Wg. Drahtbericht.) Magdeburg, den 27. September 1898. (Wg. Drahtbericht.)

### Gesamtheit der Banknoten zu Halle a. S.

Table showing exchange rates and bank notes for various locations like Halle a. S., Magdeburg, and others. Columns include bank names, rates, and values.

### Wanage-Kourse vom 27. September 1898.

Table of exchange rates (Wanage-Kourse) for various commodities and currencies as of September 27, 1898.

### Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 27. Septbr. 2 Uhr Nachmitt.

Main table of stock and bond prices (Coursnotirungen) from the Berlin stock exchange, listing various securities and their current prices.

Table of bond and stock prices (Coursnotirungen) from the Berlin stock exchange, listing various securities and their current prices.

Table of exchange rates and other financial data (Wanage-Kourse, Wechsel-Kourse, Schluß-Kourse) from the Berlin stock exchange.



**Herm. Oetting,**  
Bazar für Herren,  
Gr. Steinstrasse 12. Telephon 9'2.  
Lager und Anfertigung nach Maß  
von weichen und collocationen  
**Oberhemden**  
von 4,50 Mk. an.  
Sehr gute Qualität mit Prima Zeinen.  
Einfach 5,50 Mk. — 6,50 Mk. bis zu  
feinsten Frenchmen.  
Bitte Probehemd zu bestellen.  
Stets Neuheiten in  
Kragen und Manschetten und  
Herren- und Damen-Taschentüchern.

**Wein- u. Austern-Stube**  
von  
**Julius Bethge**  
(Inh.: Klippert & Engel)  
Leipziger Str. 5 Leipzig Str. 5.  
Delicatessen- u. Weinhandlung.  
Täglich frisch la. Holländer Austern.  
Hummer, Caviar, Lachs, Pasteten,  
sämmliche Delicatessen der Saison.  
(NR. Eingang auch Kl. Sandberg 21.)

**Tapeten**  
in stets neuesten Mustern, großer Auswahl und zu billigen Preisen  
empfehlen  
**Hermann Bischoff,**  
4 Gr. Klausstraße 4.  
NR. Vorzügliche Muster besserer und feinerer Tapeten, sowie Preise  
bis 21 Rollen werden aufsergewöhnlich billig abgegeben. S. D.  
Fernsprecher 538.

**Weinausverkauf!**  
Wegen Aufgabe meines Weingeßäfts kommen  
**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag**  
die Bestände von  
**ca. 4000 Flaschen feinen und gepflegten**  
**Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weinen**  
zu jedem nur aussergewöhnlichen Preise zum Verkauf.  
Besondere Veranlassung:  
**eine fast neue Comptoir-Einrichtung,**  
bestehend aus: 1 Doppelschreibisch, 1 Copierstisch mit Copierpresse,  
1 Tisch, 6 Stühlen, sowie  
Laden- und Kellereinrichtungen, Kellerentwässerung etc.  
**Wilhelm Möhring, Brüderstr. 3.**

Infolge Betriebsvergrößerung sind sofort  
**bis zehn Ladungen**  
**la. stückreiche Tiefbau-**  
**Braunkohle**  
arbeitsfähig abzugeben.  
Fracht nach Halle 14 Mk. Gest. Anfragen unter **Z. 1. 10597**  
beordert **Rudolf Mosse, Halle a. S.** [1046]



**Oelbermann's**  
**Holland. Fussbodenlack**  
seit Jahren als der  
beste haltbarste Anstrich  
bekannt.  
Trocknet aber Nacht. — Billig.  
Nur echt mit Marken-Schildchen  
und Firmen-Nr. Oelbermann Jr.,  
Bonn auf der roten Linde.  
Schutzmarke.  
**Reinhold & Co.** [0354]

An English young lady (17)  
wishes to enter a German family as  
Companion on mutual terms: Adr.  
Fräulein **Kruskat**, 16 Gültchen-  
strasse, pl. [1024]

**Schwade's, "Automat"**  
Riemen- und Dampf-  
pumpen für hohen Druck,  
gebrauchte u. ungebrauchte,  
sind zu jedem annehmbaren  
Preise gegen Baia zu ver-  
kaufen. Weitere Infor-  
mationen ertheilt auf Wunsch  
**O. C. F. Hoffmann,**  
Managing Director  
der Triebwerke Gie. Ved. Maschinenfabr.  
& Ft. in Dornach bei Wülhausen  
(Schaff). [0358]

**Privat-Kapitalisten**  
bestellt Probe-Nummern der  
„Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin,  
Zimmerstrasse 100. Versandt  
gratis und franco. [1031]

**Regelmäßiger Abnehmer**  
sucht monatlich bis 100 Ctr. Safer  
gegen Caffee franco Halle und Spaus zu  
kaufen. Offerten mit Preisangabe an  
Str. Netto-Gewicht unter **K. B. 10578**  
bef. **Rudolf Mosse**, hier. [1056]

**Getreizen**  
zur Aufarbeitung bei  
**Ernst Jentsch, Leipzigstraße.**

**Thüringer Masgewürz,**  
vorzüglich in Aroma, empfiehlt  
**Ernst Jentsch, Leipzigstraße.**

**Cyper-Butiröl**  
zum Weizenbacken bei  
**Ernst Jentsch, Leipzigstraße.**

**100 Cigaretten umsonst!**  
Welcher besitzen Sie diese Cigaretten nicht  
als eher Dank? Sie haben bereit gegen den  
Schonpreis 1000. Ich verleihe 200 Cigaretten  
Zigaretten-Gläser mit 6 Cigaretten für 2, 3, 5  
und gebe je dem Besitzer wobei eine Mail 100 Cigaretten  
Käse von Schweden für 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,  
200, 300 Cigaretten. Diese Bergamotte hat nur  
bis 1. October Gültigkeit. Nur einmal von  
mit keinem hat. Können ertheilen. Weiter-  
Kaufmännische Adressen an alle Stellen. Preis-  
tabelle. Verkauft von **Rudolf Mosse**, hier.  
Gest. d. Betr. Info. & Fracht, Postfach  
Hamburg, unter Wülhausen 4.

**Seefahrtbier**  
Malzextrakt in der bestmöglichen Form.  
Nicht nicht vergoren. Dürftigste  
Nahrungsmittel für Seefahrer, schwache  
Frauen und Kinder. Nicht nicht  
mogenierend, daher für Magenkränke  
und Inconvalentes zu empfehlen.  
Nur aus rechem Malz u. Hopfen geerntet.  
Besonders geeignet, mit anderen Bieren,  
Milch oder Selterwasser zu trinken zu  
werden. Seit Jahrhunderten bekannt  
bei der berühmten Schiffsreise in  
Halle Seefahrt in Bremen. Allein echt  
zu beziehen in Deutschland 10, 20, 30,  
40, 50, resp. 1/2 ab-Flaschen aus der  
**Granerei Wilh. Remmer,**  
Bremen. [9155]

**Deutschmann's**  
**Saar- u. Vartuschpommade.**  
D. R. G. M. Nr. 51161.  
Patent in Frankreich, England, Ungarn,  
Belgien.  
Verkaufsstellen: Hof. Ludwig Grossklaus,  
Gr. Steinstr. 17, Oswald Kienast, Gr.  
Steinstr. 3, Ballin, Unt. Leipzigerstr. 6, Fritz  
Kassler, Gr.-Steinstr. 9340  
**A. G. Deutschmann, Wülfel.**  
Nährliches Zimmer vom 1. October  
geöffnet. Offerten mit Preis unter **Chiffre**  
**Z. 11041** an die Exped. d. Bl. erb.

**Bermietungen.**  
Die herrschaftliche, neu eingerichtete  
**1. Etage Köhlerstraße 79**  
ist vom 1. October ab zu vermieten.  
Sufragen Gef. Comptoir. [0566]

**Mühlweg 21**  
herzliche Etage, Hochparterre mit  
Ballon eben. Garten sofort oder  
Früher. 1-3 Uhr. [1045]

**Weidenplan 17,**  
Reste 1200 Mt. und Reste  
1500 Mt., beide werden renovirt, Bar-  
Veranda, Gartenanlage, 1. April 1899  
zu vermieten. Beschäftigung u. Rückgr.  
10-5 Uhr.  
**Reißer. 131** 1. Etage, 7 Zimmer  
und Zubehör, sofort,  
1. October oder 1. April zu vermieten.

**Landwirthschaftliche Winterschule Artern.**  
Die Anstalt eröffnet den 3. August am 25. October d. J.  
Der Unterricht wird durch 8 Lehrer in 2 Klassen ertheilt. Geplan und  
Schulbericht und jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Director. Badige  
schriftliche Anmeldung erwünscht. [0128]  
Der Vorsteher des Anstalts: **Stuhrmann.** Der Director: **Herbst.**

**Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg.**  
Die landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der königlichen  
Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweijährigem Lehrgang beginnt  
**Donnerstag, den 20. October 1898**  
einen neuen Lehrgang.  
Geplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt  
**Dr. Richter, Quedlinburg, Völknerstr. 19.**

**Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.**  
Die Anstalt eröffnet am 1. November d. J., 3 Uhr Nachmittags in den  
Schulräumen Auf der Straße 1 ihren 28. Kurs.  
Der Unterricht wird durch 10 Lehrer in 2 Klassen ertheilt. Reichhaltige  
Lehrmittelsammlung und Bibliothek, sowie zahlreich landw. Ausflüge unterliegen  
den Unterricht.  
Zur Aufnahme genügt Vorstudium. Landw. über 20 Jahre können  
als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der Stadt wird Sorge  
getragen. Geplan und Schulbericht sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch  
den Director. Badige schriftliche Anmeldung erwünscht.  
Der Vorsteher des Anstalts: **Sandrab Frhr. von Bodenhausen.** Der Director: **Dr. von Spillner.**

**Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Analttheilung**  
zu Helmstedt, Herzogth. Braunschweig.  
Beginn d. Wintersemesters 18. October. Frequenz 351 Sch. A. Landwirth-  
schaftliche: (M. VI.-I) eine fremde Sprache (Französisch); B. Analttheilung  
(Französisch und Englisch), letztere an Stelle der landwirthschaftlichen. Befreiung  
und Abgabenerleichterungen und Nachhilfe. Befreiung: Berechtigung zum  
einj. Militärdienst sowie alle Befreiungen d. Realische. C. Landw.  
Schule (M. III.-I) mit je halbjähr. Kursus, ohne fremde Sprachen. Bestanden  
von 450 Mt. an. Jede Auskunft d. d. Director: **Prof. Dr. Krimp.**

**Offene und geputzte**  
**Stellen.**  
**Offerten,**  
welche durch die Expedition dieses Blattes vermittelt  
werden, sind bis 10 Uhr (An Ertheilung) für die  
Bekanntmachung zu bringen. — Offerten von Stellen-  
besuchern werden nur auf Befehl des Inserenten  
erbeten.  
Verwalter, Gest. 3-400 Mt. Volontä-  
re bei fester Station, Spiritus-Prüfer,  
Feld- und Hof-Wärter, Spinnmeister,  
Gärtner, Aufseher, Dienst, Reithofe,  
Oberförster, Schäfer, Arbeiter, Land-  
wirthschaftlichen. Scholern sind zu  
senden durch **Friedrich Grasse,**  
Gr. Steinstraße 65, I. [1053]

**Einen jüngeren Schäfer,**  
welcher auch verheiratet sein kann, sucht  
für 15. November oder früher für die  
2. Herde  
**Nittergut Draekendorf bei Jena.**

**Ein Schäfer,**  
mit guten Kenntnissen versehen, un-  
verheiratet, findet Stellung. [0761]  
**Schöder,**  
**Nittergut Gubitz b. Zeitzenthal.**

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junger zuverlässiger Mann sucht  
Stelle als Kassier oder ähnlichen Posten  
bei beherrschenden Anstalten. Kautions  
in eutfrieden Höhe gestellt werden. Off.  
unt. **Z. 11000** an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Arbeiter**  
hat zu vererben  
**Heilmass, Caffeebesitzer**  
**Ludwigsdorf bei Kreuzburg (Schl.).**

Suche für meinen Sohn mit Gym-  
nasialbildung (19 Jahre)  
**Lehrlingsstelle**  
in einem  
kaufmännischen Engros-Gesellsch.  
Off. unter **J. A. 10574** beförd.  
**Rudolf Mosse, Halle.** [1033]

**Budhhalter,**  
43 Jahre, verh., tüchtiger u. zuverlässiger  
Arbeiter, wünscht dauernde Stellung.  
Bemittelt vererben. Gest. Offerten unter  
**Z. 10922** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen luden  
**Zoern & Steinert, Magdeburgerstraße 57.**

**Kellnerlehrling**  
verlangt „Hotel Weites Hof“.

**Einen tüchtigen Hofmeister**  
in mittleren Jahren für ein Vorwerk sucht  
sofort **L. Bauermeister, Freigut**  
**Jadenstedt bei Gerbstedt.** [1036]

**Landw. u. Stadtwirthschaftlerin,**  
schonmüthige, junge Mädchen zur  
Erlernung der Landwirthschaft und  
feinen Küche, Ackerbauwissenschaften,  
Küchenkunst, Nähen, Stuben-  
haus- und Kinderarbeiten werden  
gelehrt und nachgewiesen durch  
**Pauline Fleckinger, Neum-  
häuser 3, am Markt.** [1056]

**1 Volontär-Verwalter**  
wird für ein Nittergut mit Jüder-  
rückenbau zum baldigen Antritt ge-  
sucht. Off. unt. **M. A. 634** „Ge-  
waltendank“, Leipzig, erbeten.

Suche zum 1. October d. J. einen  
**Economic-Expolaren**  
**oder Volontär-Verwalter.**  
**Gareke, Hauptmann d. L. a. D.,**  
**Nittergut Wittenberg,**  
**Post Hradwale, Kreis Reiz.**

**Landwirthschafterin gesucht**  
für große Domäne. **500 Mt. Gehalt**  
und **75 Mt.** von der Scholart. Sehr gute  
Behandlung. Gewarte schnell Werbung.  
**Wann, Halle (Saale), Gr. Märkerstr. 9.**

**2 tüchtige Tischlergejellen**  
auf Bau von Möbel für dauernde  
Stellung gesucht. Stundenlohn 30 b.  
35 Pfg. (Reizvermittlung).  
**W. Mansko, Tischlermeister,**  
**Afcherleben, Postmarkt 3.**

Autobesitzerstöchter, evang., sucht um  
sich im Haushalt weiter auszubilden,  
Stellung als angehende Wirthschafterin  
für November auf einem größeren Gute.  
Beim Eintritt 1000 Mk. Gehalt und  
Uebereinkunft. Offerten unter **Z. 11042**  
an die Exped. d. Blattes erbeten. [1040]

**Gärtner**  
sucht bis 1. resp. 15. October dauernde  
Engagement.  
Erst recht ein Gärtner **Pernitzsch,**  
**Wolframbsberge.**  
Zum 15. October er. oder später ein  
erfabrenere [0916]

Gesucht wird per 1. October ein  
**1. Stubenmädchen,**  
das gut fernreden und plätschen und etwas  
schneidern kann. Gehalt 60 Taler. An-  
fragen zu 1000 unter **Z. 11039** an  
die Expedition dieser Zeitung. [1039]

**Gärtner**  
gesucht, der zeitweise Anstaltstelle zu  
übernehmen hat. Gest. Offerten unter  
**Z. 10916** an die Expedition d. Bl.  
erbeten.

**Kochlehrer (weibl.)**  
stellt unter Garantie d. Erl. des schiff.  
Kodex ein  
„Hotel Weites Hof“. [1053]

**Junge Mädchen,** welche sich in  
der Küche und  
der Führung des häuslichen Hausbaus  
auszubilden wünschen, können gegen  
mäßige Entschädigung wieder zum Aus-  
finden b. **Fr. L. Starke, Halle a. S.**  
Neue Promenade 6. [1450]





# Amfliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Für die Zeit vom 1. October 1898 bis 31. März 1899 ist das hiesige Leihamt an allen Wochentagen von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet.  
Am letzten Werktage eines jeden Monats ist das Leihamt wegen Abschlusses der Bücher Nachmittags geschlossen.  
Halle a. S., den 20. September 1898. Der Magistrat. Staude.

**Bekanntmachung.**  
**Stehen - Befestigung.**  
Im Monat October 1898 werden:

- a. Die Abendlatten:**  
am 1. von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends  
" 2. " 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " "  
" 3. bis 10. von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends  
" 11. " 20. " 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 21. " 22. " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 23. " 24. " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 25. " 26. " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 27. " 28. " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 29. " 30. " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "  
" 31. " 8 " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 11 " "
- b. Die Nachtlatten:**  
am 1. von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh  
" 2. " 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "  
" 3. bis 10. von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh  
" 11. " 20. " 11 " " "  
" 21. " 22. " 11 " " "  
" 23. " 24. " 11 " " "  
" 25. " 26. " 11 " " "  
" 27. " 28. " 11 " " "  
" 29. " 30. " 11 " " "  
" 31. " 8 " 11 " " "

benennen.  
Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amflichen Messungen im Monat August cr. bei 150 Lit. hündlichem Verbrauch 18,70 Hefenlichte im Durchchnitt.  
Halle a. S., den 21. September 1898. Der Magistrat. Staude.

**Bekanntmachung.**

Unter Besondere auf die Polizei-Bekanntmachung vom 3. Mai 1898 wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für kleinere Wohnungen - aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend - am 1. October 1898, mittlere Wohnungen - aus drei heizbaren Zimmern bestehend - am 3. October 1898, größere Wohnungen - aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend - am 4. October 1898 beendet sein muß.  
Der Umzug ist demnach zu fördern, daß der einziehende Mieter vor erstem Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit ungeschehen hindern bis zum Ablauf der Mietungsverpflichtung in entsprechende Weise fortfahren kann.  
Halle a. S., den 23. September 1898. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Auf Erleichterung des Fortverkehrs der Landbewohner ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbefragter auf ihren Befragungen gewöhnliche und einschreibliche Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmeseudungen, Sendungen mit Wertangaben bis 400 Mark und, wenn sie gedruckt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Amtortes oder zur Befestigung unterwies einschicken lassen. Zur Enttragung der übergebenen Sendungen mit Einschluß der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbefragter ein Annahmehuch bei sich, in welches der Aufseher die Gegenstände selbst einzutragen beaufht. Die Besichtigung der Briefsendungen durch den Landbefragter, so ist dem Aufseher auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der richtigen Befestigung zu gewähren. Für diese Befestigung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Befestigung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Pakete im Gewicht von mehr als 2½ Kilo. von 20 Kilo.) zur Erhebung.  
Kaiserliches Postamt 1. Starke.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Paket-Besitzern auf ihren Befragungen Pakete ohne Wertangabe bei der Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für beratige Postbesitzerinnen oder Postkellnerinnen kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden. Die Paketbesitzer nehmen die Pakete entweder innerhalb der Pforte selbst, welche sie zum Zwecke der Befestigung beim Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält.  
Die Gebühr der Einschließung der Pakete beträgt 10 Pf. für jedes Stück.  
Kaiserliches Postamt 2. Starke.

## Amfliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**

Blatt 7 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma  
**Albert Tasse** in Herbst  
getöset worden.  
Perth, 22. September 1898.  
Königlich Amfliches Amtsgericht.  
Denning.

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Verögen des Kaufmanns **Alfred Pfeiffer** in Perth, J. B. in unbekannter Abwesenheit, wird auf Antrag des Konkursverwalters eine Gläubiger-Versammlung vor K. Amfliches Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 58, zur Beschlußfassung über den feststehenden Verlauf des zur Masse gehörigen Hausgrundstücks in Pernburg und der in der Ortsgemeinde Perth belegenden zwei Ackerparzellen auf **Donnerstag, den 20. October 1898, Vormittags 10½ Uhr,** einberufen.  
Pernburg, 19. September 1898.  
Königlich Amfliches Amtsgericht,  
gg. Streubel.  
Ausfertigt:  
Pernburg, 22. September 1898.  
(L. S.) **Schmidt**, Bureauhilfs-, als Gerichts-Schreiber und Gerichtsschreiber.

**Bekanntmachung.**

Zu sofort wird für die hiesige Gemeinde ein **Gemeinde-Einnehmer** gesucht.  
Gehalt 600 Mark, pensionierter Beamter bevorzugt. Meldungen mit Lebenslauf an den **Gemeinde-Vorstand zu Annaburg (Be. Halle).**

## Licitation.

Die Auktion von 900 ehm. Kopffleckenstein aus dem Steinbruch des **Witterungs Hohenhain** an Ort und Stelle in die Gemeinde Goltzeng soll **Mittwoch, den 12. October cr., Nachmittags 3 Uhr** im **Schmalhalden-Gasthause** in Goltzeng an den Mindestfordernden vergeben werden. Bedingung beim Termin. 1061 Die Ortsbehörde.

## Zheilungshalber

haben wir ein mit gutgehender **Gut Gattwischdaff**, ca. 100 Acker Land, Wiesen und Gärten, Eisenbahn nach Müchlingen, für 70 000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt der Erbe.

**Heinrich Bätz,** Hertsfeld 432.

## Grundstücksverkauf.

Ein hier belegendes herrschaftliches Wohnhaus, 16 heizb. Zimmer in 2 Etagen, mit Veranden, reichlichem Vorgelände und großen Wäldern, massiven Wirtschaftsgebäuden, Entladungen, Kuchengebäude u. großem, parkartigen Garten ist durch mich zu verkaufen.  
Zangerhausen. Der Notar **Friedrich.**

**300 Mark Kapital** zu 8% werden gesucht. Off. Offerten bitte eingekapselt unter **N. R. 13** handschriftlich an Halle a. S.

### Günstige Gutsverkäufe.

Die Gütter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf. Dieselben (hauptsächlich zwischen 200-2000 Morgen Größe), befinden sich in besten wirtschaftlichen Zustände, haben die günstigsten Verkehrs-gelegenheiten (Eisenbahn, Wasserstraßen, Straßen), 3/4 aus Ackerland, 1/4 Wald und werden mit guten Gebäuden und voller Ernte übergeben.

**Anzahlung, 12 000-100 000 Mk. nebstwiegend. Geordnete Hypothekensverhältnisse, sehr gute Zahlungsbedingungen - jede Auskunft kostenlos durch Das Anstellungs-Büreau der Landbank zu Wyrembi bei Czerwinsk in Westpr.**

Vom Donnerstag, den 20. September, steht ein großer Transport bester **bayerisch. Zugschienen** preiswerth wie zum Verkauf.  
**Gehr. Friedmann,** Halle a. S., Marienstr. 24. (1059)

Auf der Schloßdomäne Ballenstedt a. S. stehen **2 junge eingefahrene u. sehr fromme Wagenpferde (Kühe)** wegen Ueberfüllung des Stalles dreiwertig zum Verkauf. Ferner sind dafelbst **100 Stück prima Weidelämmer, Oxfordshiredown-Kreuzung,** durchschnittlich Anfang 60er Pfund wiegend, abzugeben. Besichtigung auf vorherige Anmeldung.



### Für die Landwirtschaft

offerten wie in vorzüglichsten, reifsten Qualitäten:

- Wagen-Pferde**, extra groß, Klapp-Sege, 14, 16, 18 Mt.
- Wagen-Pferde**, wasserfest, span-Sege, 18-30 Mt.
- Trillisch-Zügel**, prima, 2 Pfd. schwer, geeignet mit Namen, Ort cr., 1,50 Mt.
- Trillisch-Zügel**, II. Qualität, 2 Pfd. schwer, 1,90 Mt., 1 Mt.
- Prima Tarp-Zügel**, rot oder blau gefärbt, 2 Pfd. schwer, 1,75-74 Mt.
- Alte Karstoffs-Zügel**, ganz losfrei, 22, 26, 32, 35 Mt.
- Carbo**, bestes, 1 Pfd. 25 Mt.
- Sech-Verladung-Wagen-Pferde**, 30-35 Mt.
- Herde-Zügel**, bestes, 1,80x2,30 m, 5-8 Mt.
- Herde-Decken** für kleinere Herde, 2,25-2,50 Mt.
- Herde-Decken**, wasserfest, von 4-5,50 Mt.

NB. Herde-Decken, mit Jute-Zug gefüttert, haben keinen Wert, nur rein flachs-leinendes Jute zerlang man. 10963

**Plaust & Sohn, Hall a. S., Leipzigerstr. 82.**

### Herrschaffliches Gut, Yorkshire-Zuchtschweine

360 Morgen nur allerbeste Acker- und Weizenboden, ca. 35 Morgen 2. und 3. Qualität Wälder, alles in einem Plan, vorzügliches Jagd-, auch viele 2. Wälder, Mühlengraben, bester Gebäude, daran schließend großer Wald, Obst- und Gemüsegarten, ca. 40 Stück allerbeste Simmenthale Rindvieh, 10 Herde, 30 Schafe (Sauen) von Ferkel gut abgeben, 1000 Stück Milchschafe, zum Preise von 300 000 Mk. zu verkaufen. Späthel fest, Anzahlung 70-80 000 Mk. Offerten erbitte unter **Z. 10786** an die Expedition dieser Zeitung. (0786)

**Einige Stämme türkische Baskard-Gütern** hat abzugeben **R. Hahndorf**, Halle a. S., am Weinberg. (1044)

Ein gut erhaltener **Zimmermann'scher Dreckschiffen** 1 m Trommelbreite, ist preiswerth zu verkaufen. Fr. unt. **Z. 11049** an die Expedition dieser Zeitung.

### Petkuser Roggen und Urbobawegen

offert zur Auslast Domäne Karleobode b. Kloga a. S. **Rödel.**

### Saatgut-Verkauf.

**Petkuser Roggen, Piesen-Wintergerste, Strube's Weizen.** Giesdorf. Stat. Teufelshald. **Arnold.**

### Erste holländische Pracht-Hyacinthen

in den feinsten Nuancen von dunkelroth, hellroth, buntschilb, hellblau, gelb u. weiß, liefert für den Garten 10 Stück 1,75-3,00 Mt., 100 Stück 15-25 Mt., für das Zimmer Elite-Auswahl, feine Nomen-Hyacinthen in obigen Farben: 10 Stk. 3-4,50 Mt., 100 Stück 25-40 Mt. - Weitere Sortimente, auch (0412)

### Calpen, Crocus u. Preßstroh

im Diersten in Roggen- und Weizen-jonie Kulturanweisung lt. Preisliste. Dieselbe liefert kostenlos in Diersten. von solchen Lieferanten, wöchentlich 2-4 Ladungen erludt **Eugen Stöpp**, Fontane-Gebäude an gros, Samburg, Brandbreite 10.

### Formular-Verlag von Otto Thiele

Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Verlag der Hallenser Zeitung).

a) Formulare für Amts- u. Gemeinde-Verwalter und Schiedsmänner.

Formular Nr.	Bezeichnung des Formulars
1	Geschäfts-Journal.
3/3a	Rechnungs-Protokoll, Tisch od. Civil
4	Berhandlungs-Protokoll.
5	Bekanntmachung.
6	Einkaufsurkunde zur Eignung.
7	Bestandserklärung.
8	Erfahrungsgutachten zum freien Gutachten.
10	Verantwortliche Vernehmung.
11	Surford. u. Miedelst. d. Dienst.
12/12a	Rechnungs-Protokoll, Tisch od. Civil
13/13a	Boranschlag, Tisch od. Civil
14/14a	Rechnungsbuch, Tisch od. Civil
15	Einnahmen.
16	Führungsbuch-Eintragung.
17	Lagerbuch.
18	Erinnerungen.
19	Verhandlungen.
20	Wahngut.
21	Verhandlungsprotokoll.
22	Verhandlungsprotokoll.
23	Quartierprotokoll.
24	Rechnungsbuch.
25	Rechnungsbuch des Verwalters.
26	Rechnungsbuch des Verwalters.
27	Nachweis d. i. Hinzugeb. od. gemäß § 7 d. Gew.-St.-G. steuerl. Betrieb. f. Gewerbe.
28	Muster I (Zit. od. Civil).
29	Nachweis d. Verfall. d. Eintr. beim Eignung d. Mannver. Eintr. (Zit. od. Civil).
30	Personenerzeichnis, Must. III (Zit. od. Civil).
31	Staatssteuerroll, Muster V (Zit. od. Civil).
32	Gemeindeverzeichnisse (Tit. 24 sub 10) (Zit. od. Civil).
33	Staatssteuerroll, Muster A (Zit. od. Civil).
34	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
35	Handlungs-Protok. (b. frucht. Handlungsbuch).
36	Anmeldung d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
37	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
38	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
39	Uebereinst. i. Einmessensteuer.
40	Anhang zur Staatssteuerroll.
41	Muster A (Zit. od. Civil).
42	Nachweis d. Verfall. d. Eintr. beim Eignung d. Mannver. Eintr. (Zit. od. Civil).
43	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
44	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
45	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
46	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
47	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
48	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
49	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
50	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
51	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
52	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
53	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
54	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
55	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
56	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
57	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
58	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
59	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
60	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
61	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
62	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.
63	Rechnungsbuch d. Verwalt. d. hies. hies. hies. d. Dorflege. Haus-Concens.

b) Formulare für Landbesitzer.

Formular Nr.	Bezeichnung des Formulars
I	Geburtschein (Gültig bei Geburt d. Kindes).
II	Erbschein (Gültig bei Anwesenheit von Acker, Unfall, Invaliden-Versicherung).
III	Verfallsurkunde do.
IV	Geburtsurkunde do.
V	Geburtsurkunde do.
VI	Standesamt. Ermächtigung.
VII	Aufgebots-Protokoll.
VIII	Verhandlung über erfolgte Verfallsurkunde.
IX	Ausweis-Briefchen d. d. Laufe.
X	Aufgebots-Protokoll.
XI	Aufgebots-Protokoll.
XII	Aufgebots-Protokoll.
XIII	Verhandlung zum Zwecke der Aufnahme d. Vererbung.
XIV	Ausweis-Briefchen für die Vererbung.
XV	Erbschein-Liste.

Bei Bestellungen erbiten Angabe der Formular-Nummer!